

LANDESHAUPTSTADT MAINZ – STADTTEIL FINTHEN

BÜRGERFORUM AM 27. OKTOBER 2018

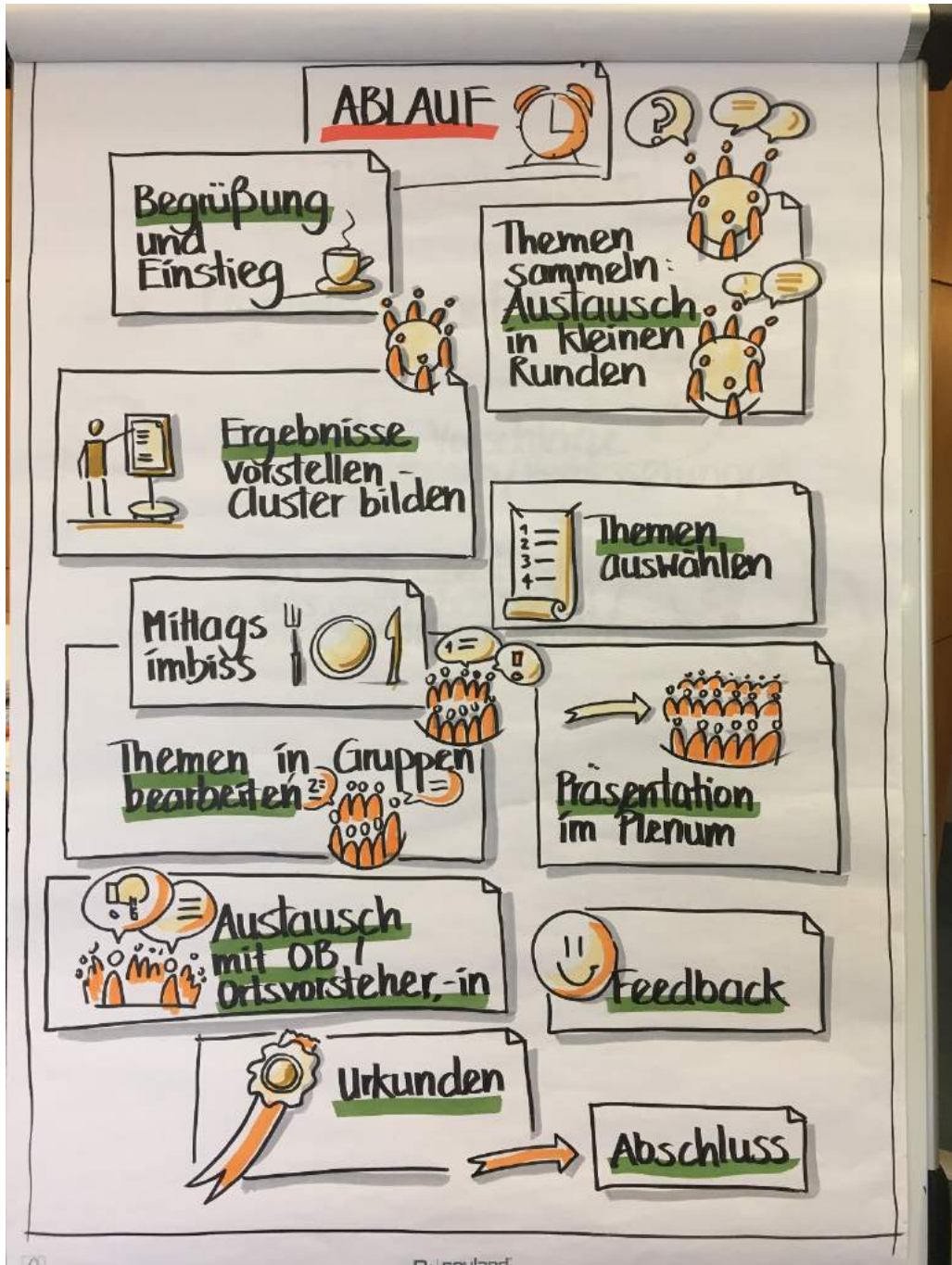
MEIN STADTTEIL. MEINE IDEEN

ERGEBNISDOKUMENTATION



BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG DES ABLAUF

Am 26. Oktober 2018 startete um 9:30 das Bürgerforum „Mein Stadtteil. Meine Ideen“ im Mainzer Rathaus. Diesmal lag der Fokus auf dem Mainzer Stadtteil Finthen. Nach begrüßenden Worten von Herrn Maus erläuterte Kristina Oldenburg den Ablauf und die Zielsetzung des Forums.



EINSTIEG UND DIALOGGRUNDEN

Zum besseren Kennenlernen stellte Kristina Oldenburg den Teilnehmer/innen die Frage, wer wie lange schon im Stadtteil Finthen lebt. So konnten sich die Anwesenden bei einem moderierten Austausch besser kennenlernen und erste Gespräche miteinander führen.

Dialogrunden „Mein Stadtteil. Meine Ideen“

An die Methode World Café angelehnt wurde alles in spontan gemischten Runden gesammelt, was die Teilnehmenden motivierte zu kommen und was aus ihrer Sicht Thema werden sollte.

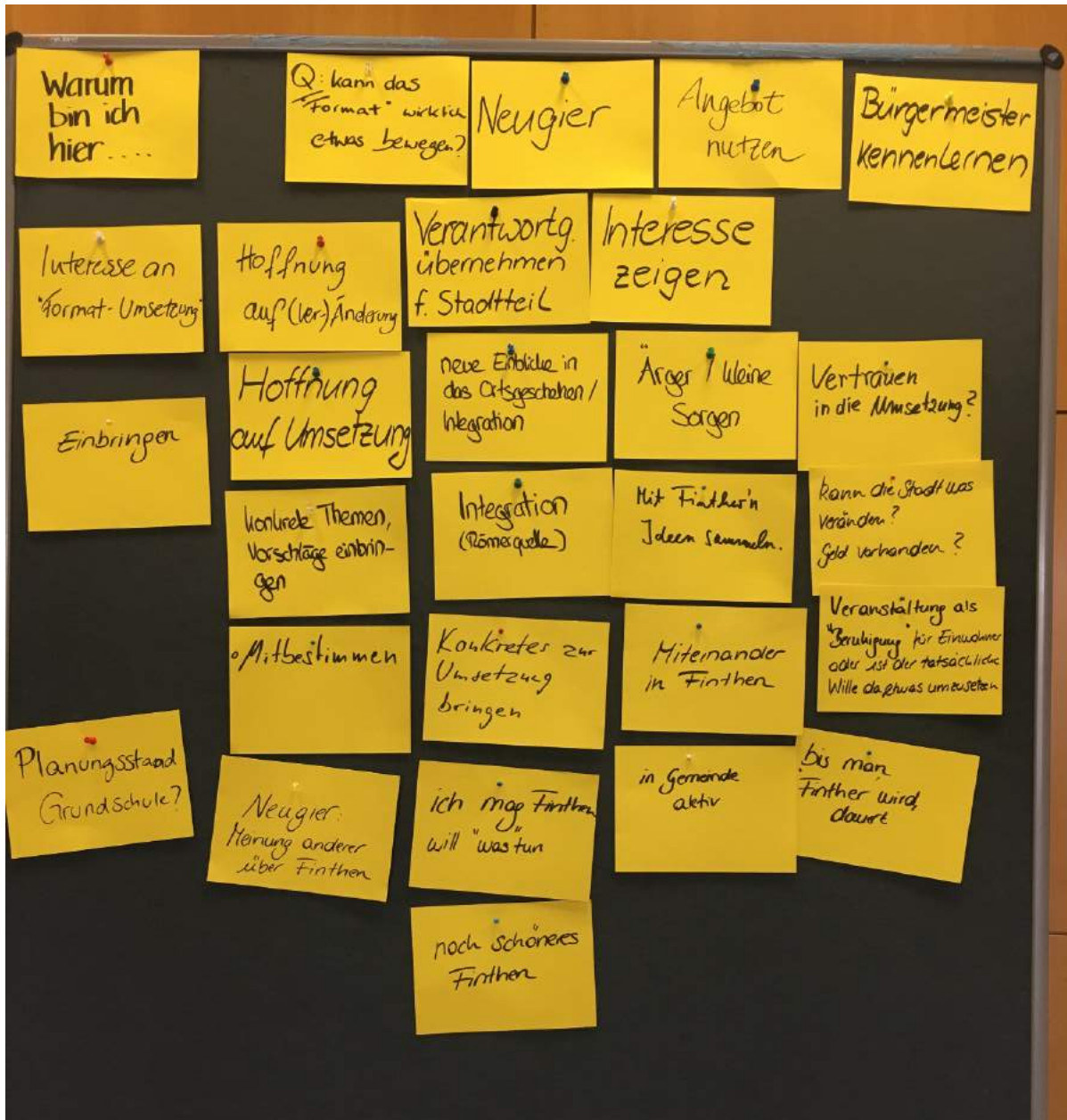
Folgende Leitfragen wurden diskutiert:

- Warum bin ich hier?
- Welche konkrete Idee habe ich für meinen Stadtteil Mainz-Finthen mitgebracht und was soll heute Thema werden?

ANMERKUNGEN ZUR FRAGE „WARUM BIN ICH HIER“

- Bürgermeister kennenlernen
- Kann die Stadt was verändern? Geld vorhanden?
- Veranstaltung als „Beruhigung“ für Einwohner oder ist der tatsächliche Wille da, etwas umzusetzen
- Interesse an Formatumsetzung
- Neugier – Meinung anderer über Finthen
- Neugier
- Interesse zeigen
- Angebot nutzen
- Einbringen
- Ich mag Finthen will „was“ tun
- Noch schöneres Finthen
- Mitbestimmen
- Kann das Format wirklich etwas bewegen?
- Vertrauen in der Umsetzung?
- Hoffnung auf (Ver-) Änderung
- Hoffnung auf Umsetzung
- Ärger / kleine Sorgen
- Verantwortung übernehmen für Stadtteil
- Mit Finthern Ideen sammeln
- In Gemeinde aktiv
- Konkrete Themen, Vorschläge einbringen
- Konkretes zur Umsetzung bringen
- Neue Einblicke in das Ortsgeschehen / Integration

- Planungsstand Grundschule?
- Integration (Römerquelle)
- Bis man Finther wird, dauert



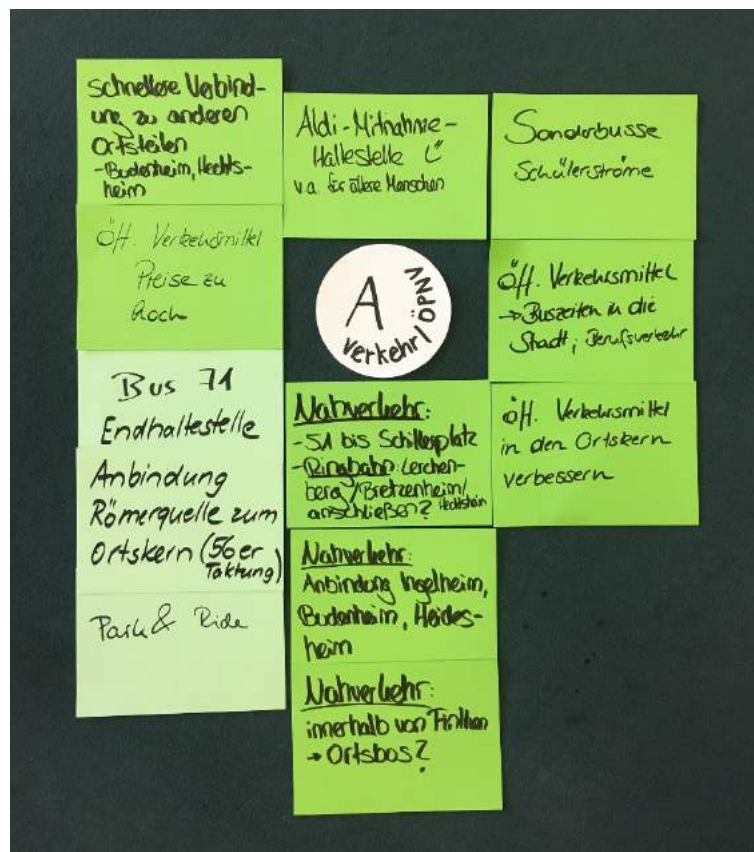
WELCHE KONKRETE IDEE HABE ICH FÜR MEINEN STADTTEIL FINTHEN MITGEBRACHT? WAS SOLLTE HEUTE THEMA WERDEN?

Das Feedback der gestellten Fragen wurde zunächst auf Karten festgehalten. Anschließend konnten aus den gesammelten Themen Cluster gebildet werden, die der weiteren Vertiefung dienen.

GESAMMELTE THEMEN (GECLUSTERT)

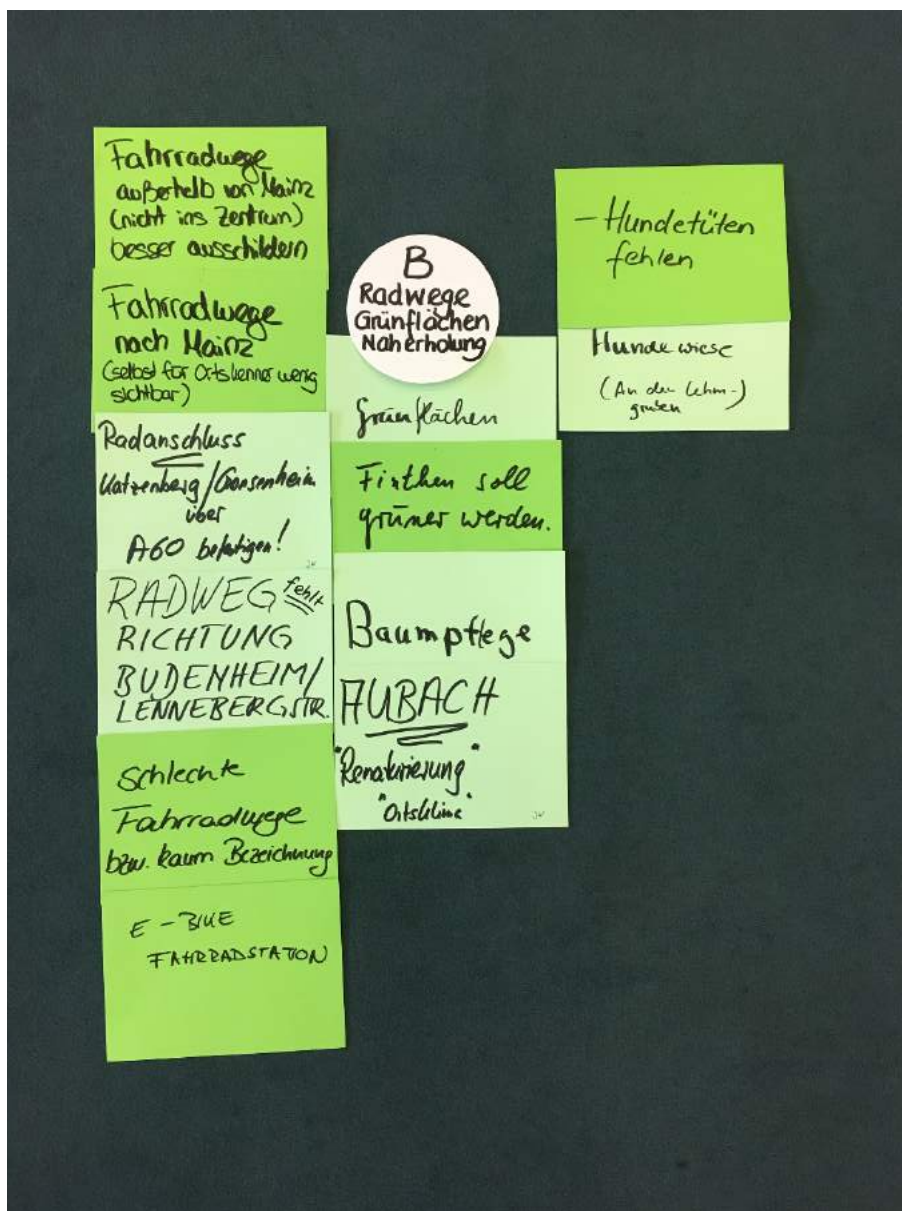
Verkehr / ÖPNV

- Schnellere Verbindung zu anderen Ortsteilen – Budenheim, Hechtsheim
- Öffentliche Verkehrsmittelpreise zu hoch
- Bus 71/ Endhaltestelle Anbindung Römerquelle zum Ortskern (56er Taktung)
- Park & Ride
- Aldi – Mitnahme → Haltestelle v.a. für ältere Menschen
- Nahverkehr: 51 bis Schillerplatz; Ringbahn: Lerchenberg / Bretzenheim / Hechtsheim anschließen?
- Nahverkehr: Anbindung Ingelheim, Budenheim, Heidesheim
- Nahverkehr: Innerhalb von Finthen → Ortsbus?
- Sonderbusse Schülerströme
- Öffentliche Verkehrsmittel → Buszeiten in die Stadt; Berufsverkehr
- Öffentliche Verkehrsmittel in den Ortskern verbessern



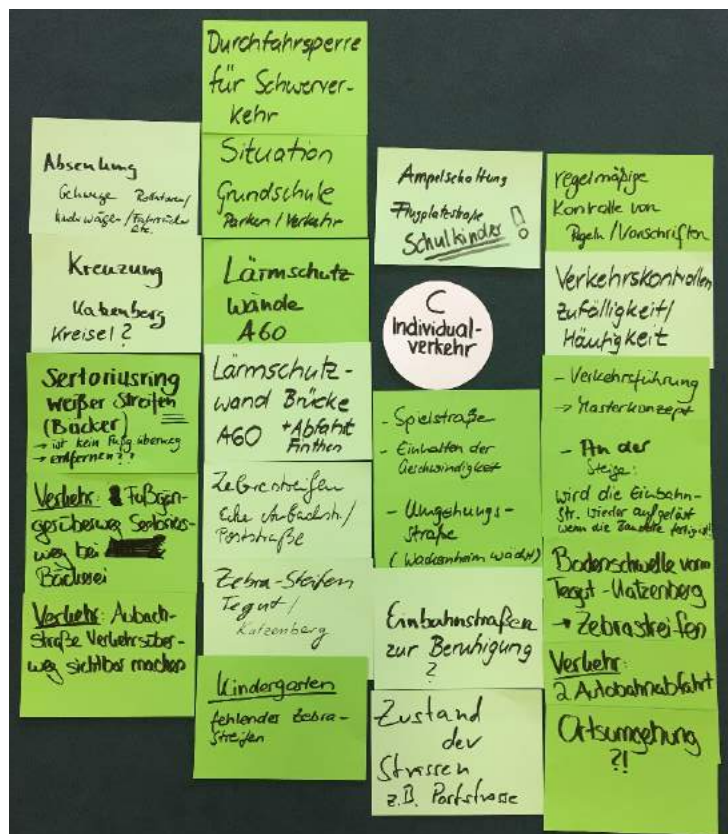
Radwege, Grünflächen, Naherholung

- Fahrradwege außerhalb von Mainz (nicht ins Zentrum) besser ausschildern
- Fahrradwege nach Mainz (selbst für Ortskenner wenig sichtbar)
- Radanschluss – Katzenberg / Gonsenheim über A60 befestigen!
- Radweg fehlt Richtung Budenheim / Lennebergstraße
- Schlechte Fahrradwege bzw. kaum Bezeichnung
- E-Bike Fahrradstation
- Grünflächen
- Finthen soll grüner werden
- Baumpflege
- Aubach „Renaturierung“ – „Ortsklima“
- Hundetüten fehlen
- Hundewiese (an den Lehmgruben)



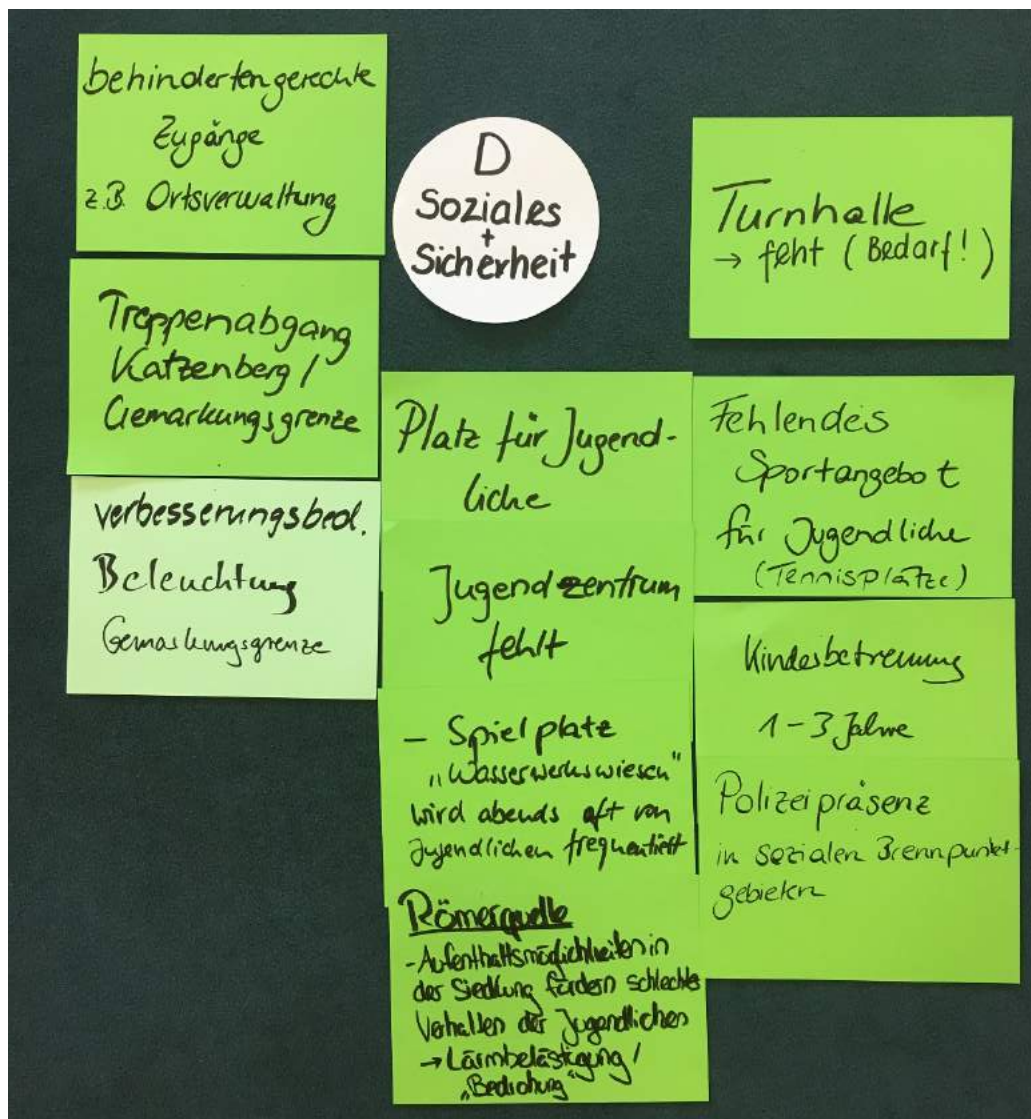
Individualverkehr

- Absenkung Gehwege Rollatoren/ Kinderwagen / Fahrräder etc.
- Kreuzung Katzenberg Kreisel?
- Sertoriusring weißer Streifen (Bäcker) -> ist kein Fußgängerüberweg -> entfernen?
- Verkehr: Fußgängerüberweg Sertoriusring bei der Bäckerei
- Verkehr: Aubachstraße Verkehrsüberweg sichtbar machen
- Durchfahrtsperre für Schwerverkehr
- Situation Grundschule Parken / Verkehr
- Lärmschutzwände A60
- Lärmschutzwand Brücke und Abfahrt Finthen A60
- Zebrastreifen Ecke Aubachstraße / Poststraße
- Zebrastreifen Tegut / Katzenberg
- Kindergarten: Fehlender Zebrastreifen
- Ampelschaltung Flugplatzstraße – Schulkinder!
- Spielstraße
- Einhalten der Geschwindigkeit
- Umgehungsstraße (Wackernheim wächst)
- Einbahnstraßen zur Beruhigung?
- Zustand der Straßen z.B. Poststraße
- Regelmäßige Kontrolle von Regeln / Vorschriften
- Verkehrskontrollen Zufälligkeit / Häufigkeit
- Verkehrskonzept -> Masterkonzept
- An der Steige: Wird die Einbahnstraße wieder aufgelöst, wenn die Baustelle fertig ist?
- Bodenschwelle vorm Tegut-Katzenberg -> Zebrastreifen
- Verkehr: 2. Autobahnabfahrt
- Ortsumgehung?!



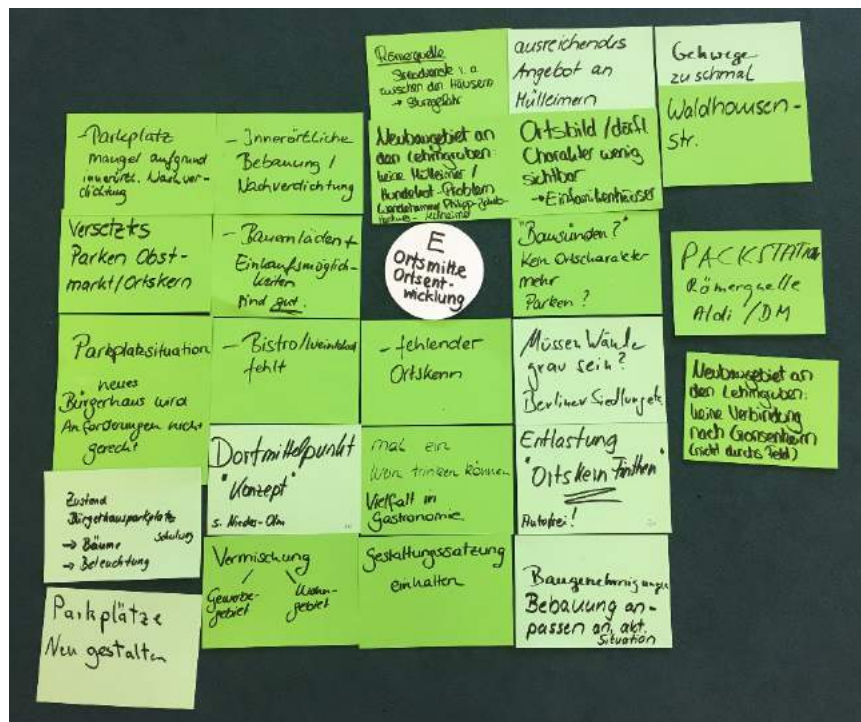
Soziales und Sicherheit

- Behindertengerechte Zugänge z.B. Ortsverwaltung
- Treppenabgang Katzenberg / Gemarkungsgrenze
- Verbesserungsbedürftige Beleuchtung Gemarkungsgrenze
- Platz für Jugendliche
- Jugendzentrum fehlt
- Spielplatz „Wasserwerkswiesen“ wird abends oft von Jugendlichen frequentiert
- Römerquelle: Aufenthaltsmöglichkeiten in der Siedlung fördern schlechtes Verhalten der Jugendlichen -> Lärmbelästigung / „Bedrohung“
- Turnhalle fehlt (Bedarf!)
- Fehlendes Sportangebot für Jugendliche (Tennisplätze)
- Kinderbetreuung 1-3 Jahre
- Polizeipräsenz in sozialen Brennpunkten gebieten

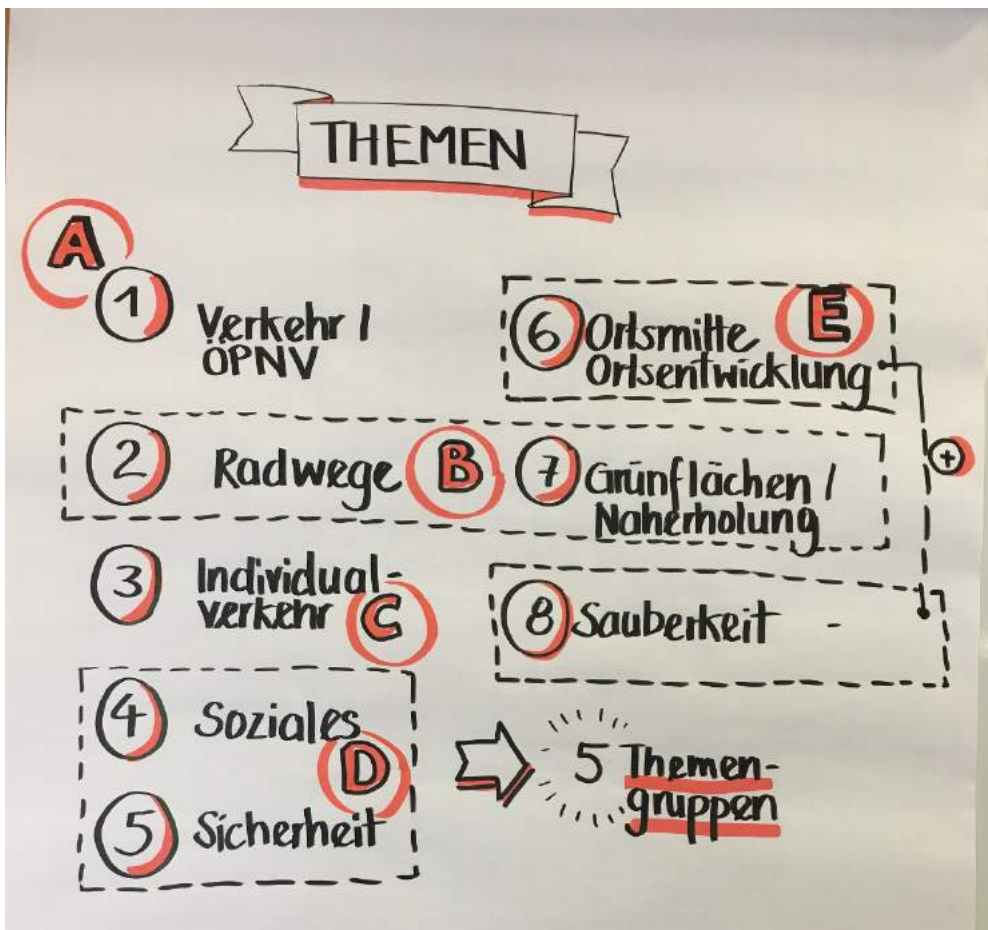
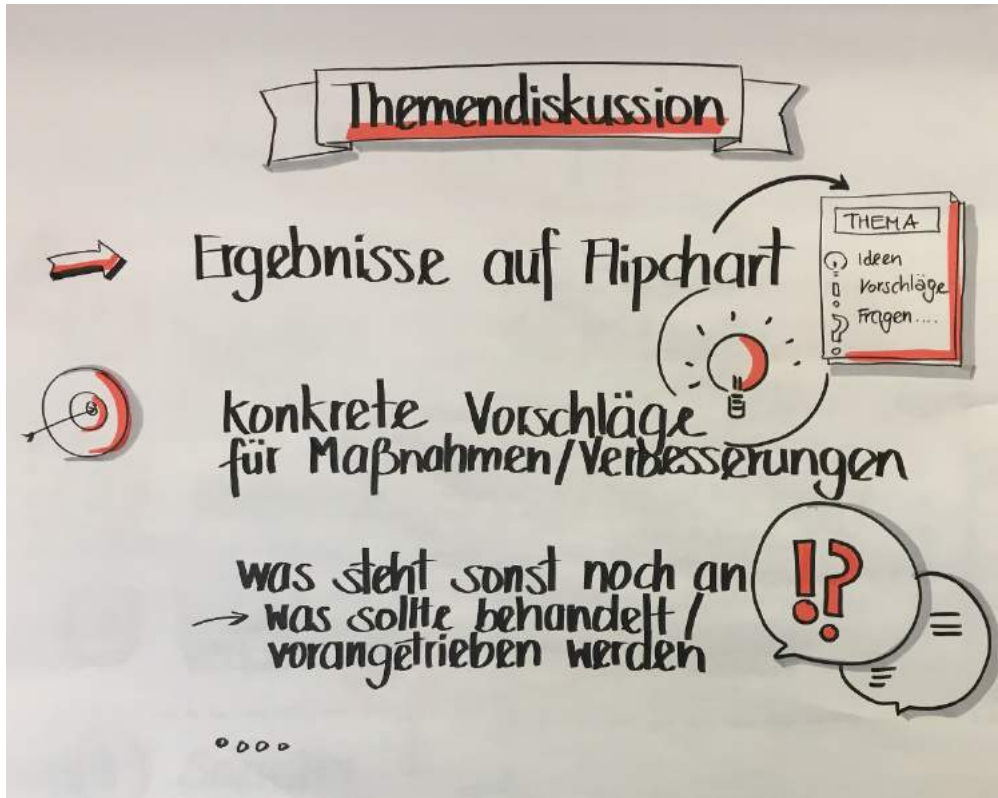


Ortsmitte / Ortsentwicklung

- Parkplatzmangel aufgrund innerörtlicher Nachverdichtung
- Versetztes Parken Obstmarkt / Ortskern
- Parkplatzsituation neues Bürgerhaus wird Anforderungen nicht gerecht
- Zustand Bürgerhausparkplatz / Schulweg -> Bäume, Beleuchtung
- Parkplätze neugestalten
- Innerörtliche Bebauung / Nachverdichtung
- Bauernläden und Einkaufsmöglichkeiten sind gut
- Bistro / Weinlokal fehlt
- Dorfmittelpunkt „Konzept“ siehe Nieder-Olm
- Vermischung Gewerbegebiet / Wohngebiet
- Römerquelle: Streudienste v.a. zwischen den Häusern -> Sturzgefahr
- Neubaugebiet an den Lehmgruben: Keine Mülleimer / Hundekot-Problem -> Wendehammer Philipp-Jakob-Hachweg – Mülleimer
- Fehlender Ortskern
- Mal einen Wein trinken können – Vielfalt in der Gastronomie
- Gestaltungssatzung einhalten
- Ausreichendes Angebot an Mülleimern
- Ortsbild / Dörflicher Charakter wenig sichtbar -> Einfamilienhäuser
- „Bausünden?“ Kein Ortscharakter mehr – Parken?
- Müssen Wände grau sein? Berliner Siedlung etc.
- Entlastung „Ortskern Finthen“ – Autofrei
- Baugenehmigungen Bebauung anpassen an aktuelle Situation
- Gehwege zu schmal – Waldhausenstraße
- Packstation Römerquelle Aldi /DM
- Neubaugebiet an den Lehmgruben: Keine Verbindung nach Gonsenheim (nicht durchs Feld)

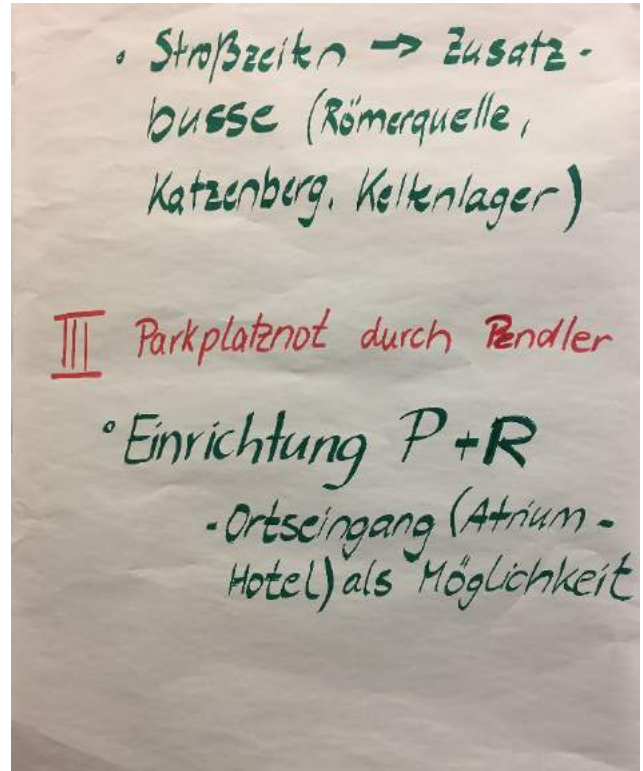
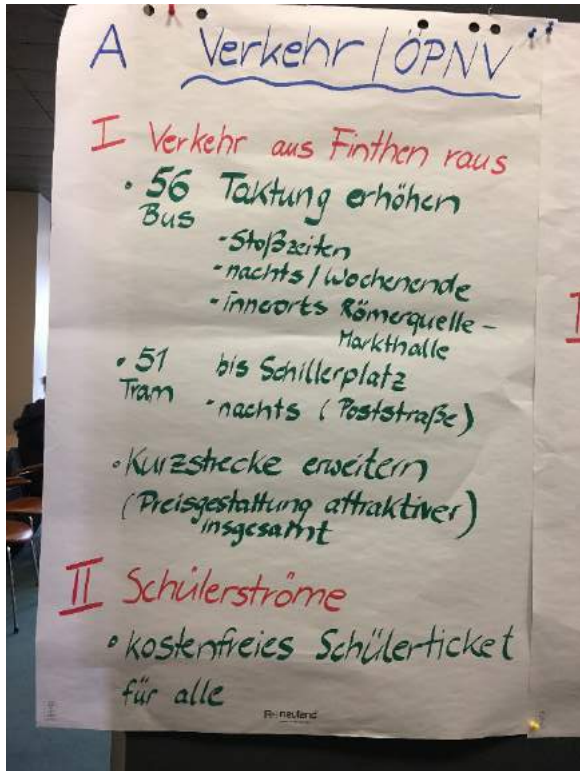


FÜNF THEMEN FÜR DIE DISKUSSION AM NACHMITTAG



DISKUSSION IN FÜNF THEMENGRUPPEN

Am Nachmittag wurden die fünf ausgewählten Themenfelder vertieft. Die Gruppen hatten dabei die Aufgabe, ihre Ideen zu konkretisieren und Beteiligte, sowie Einflussbereiche der jeweiligen Akteure zu identifizieren. Es wurden in den jeweiligen Themengruppen Ergebnisplakate produziert, die nachfolgend dokumentiert sind.



1. VERKEHR / ÖPNV

ERGEBNIS

I Verkehr aus Finthen raus

Bus 56: Taktung erhöhen

- Stoßzeiten
- Nachts / Wochenende
- Innerorts Römerquelle – Markthalle

Tram 52: Bis Schillerplatz

- Nachts (Poststraße)

Kurzstrecke erweitern (Preisgestaltung insgesamt attraktiver)

II Schülerströme

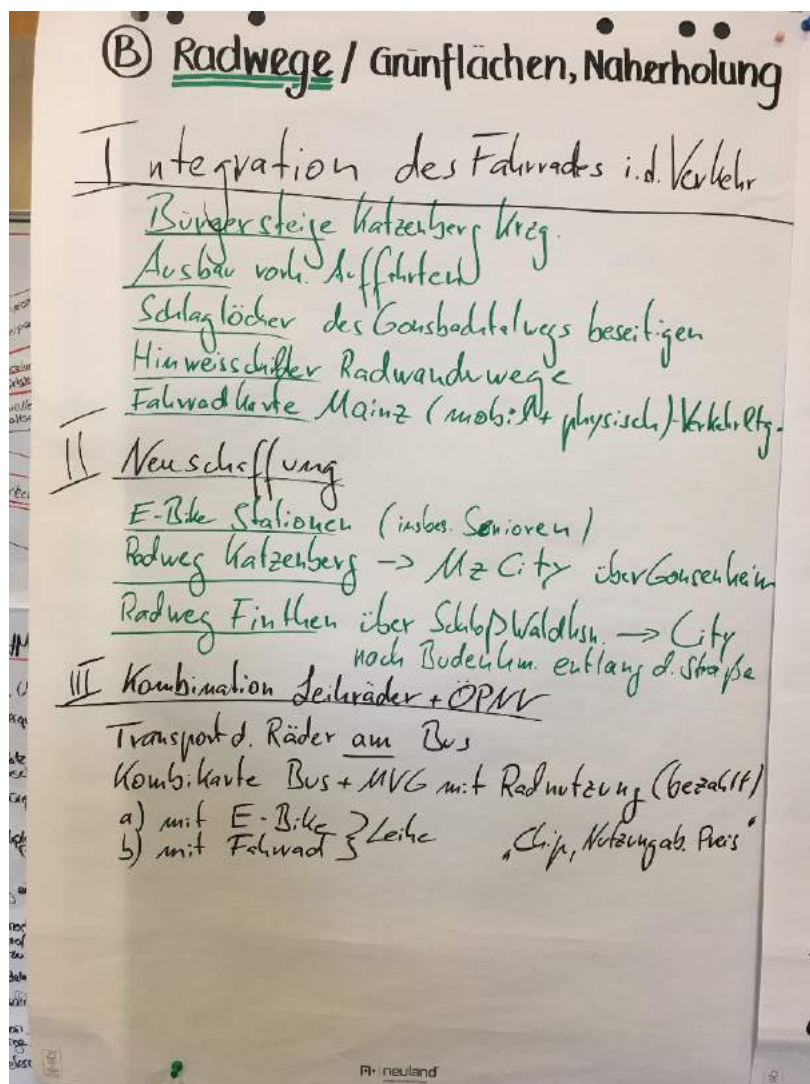
- Kostenfreies Schülerticket für alle
- Stoßzeiten → Zusatzbusse (Römerquelle, Katzenberg, Keltenlager)

III Parkplatznot durch Pendler

- Einrichtung P+R
 - Ortseingang (Atrium-Hotel) als Möglichkeit

2.1 RADWEGE / GRÜNFLÄCHEN, NAHERHOLUNG

Im Themenfeld Radwege / Grünflächen, Naherholung wurden zwei Ergebnisplakate erstellt. Ersteres behandelt Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs. Das zweite Ergebnisplakat behandelt die Themen Grünflächen und Naherholung.



ERGEBNIS

I Integration des Fahrrads in den Verkehr

- Bürgersteige Katzenberger Kreuzung
- Ausbau vorhandener Auffahrten
- Schlaglöcher des Gonsbachtalwegs beseitigen
- Hinweisschilder Radwanderwege
- Fahrradkarte Mainz (mobil und physisch) -Verkehrsleitung

II Neuschaffung

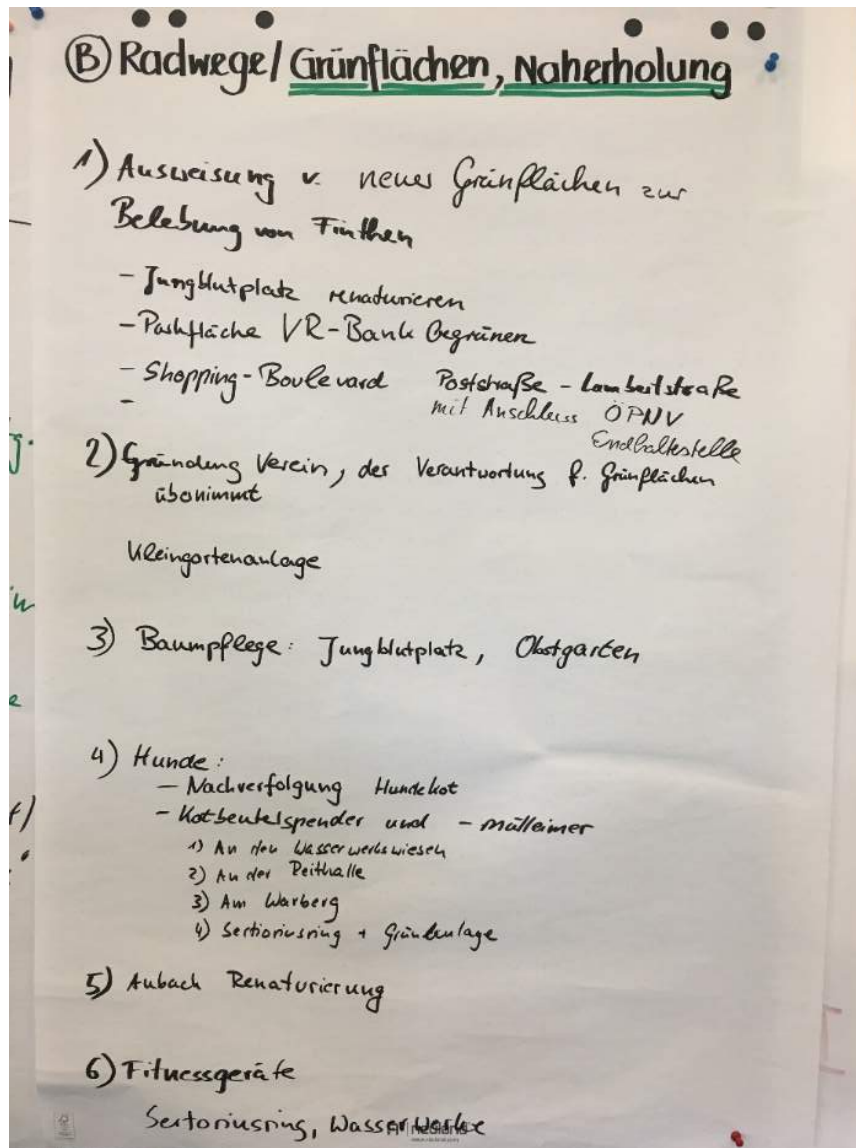
- E-Bike Stationen (insbesondere Senioren)
- Radweg Katzenberg -> Mainz City über Gonsenheim
- Radweg Finthen über Schloß Waldthausen → City nach Budenheim entlang der Straße

III Kombination Leihräder + ÖPNV

- Transport der Räder am Bus
- Kombikarte Bus + MVG mit Radnutzung (bezahlt)

- a) Mit E-Bike
 - b) Mit Fahrrad
- } Leihe „Chip, Nutzungsabgabe Preis“

2.2 RADWEGE / GRÜNFLÄCHEN, NAHERHOLUNG



ERGEBNIS

I Ausweisung von neuen Grünflächen zur Belebung von Finthen

- Jungblutplatz renaturieren
- Parkfläche VR-Bank begrünen
- Shopping-Boulevard
- Poststraße – Lambertstraße mit Anschluss ÖPNV Endhaltestelle

II Gründung Verein, der Verantwortung für Grünflächen übernimmt

- Kleingartenanlage

III Baumpflege: Jungblutplatz, Obstgarten

IV Hunde:

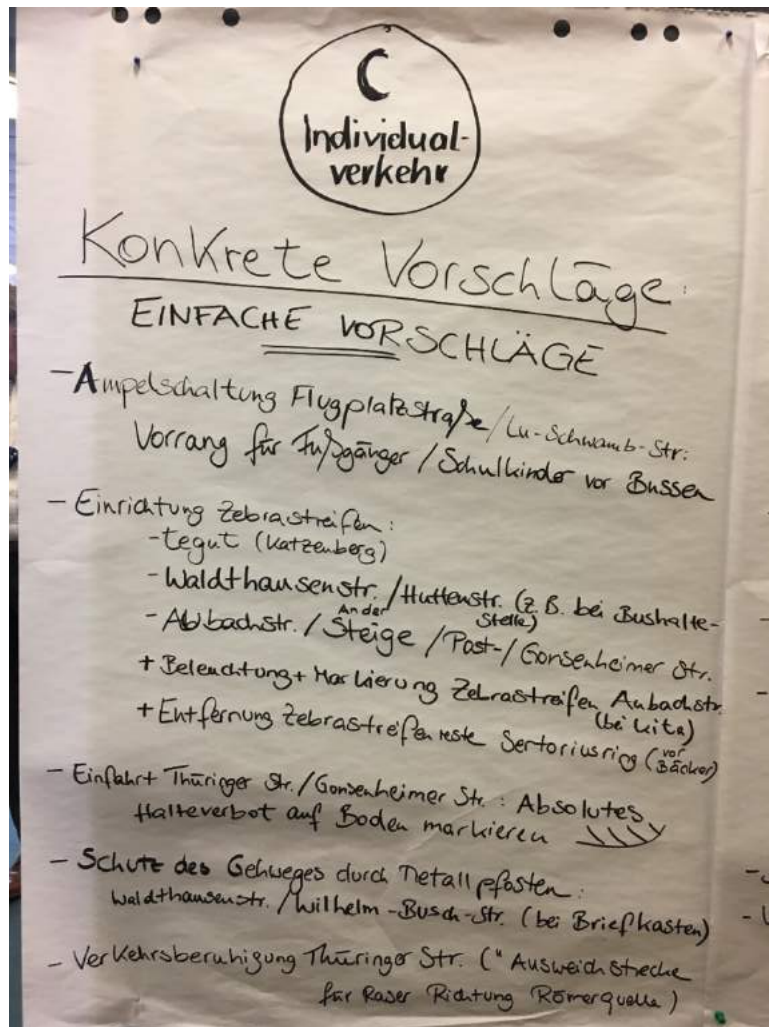
- Nachverfolgung Hundekot
- Kotbeutelspender und – Mülleimer
 - An den Wasserwerkswiesen
 - An der Reithalle
 - Am Warberg
 - Sertoriusring und Grünanlage

V Aubach Renaturierung

VI Fitnessgeräte

- Sertoriusring, Wasserwerke

3. INDIVIDUALVERKEHR



ERGEBNIS

Einfache Vorschläge:

- Ampelschaltung Flugplatzstraße / Ludwig-Schwamb Straße:
 - Vorrang für Fußgänger / Schulkinder vor Bussen

- Einrichtung Zebrastreifen
 - Tegut (Katzenberg)
 - Waldthausenstraße / Huttenstraße (z.B. bei Bushaltestelle)
 - Aubachstraße / An der Steige / Post-/ Gonsenheimer Straße
 - Beleuchtung und Markierung Zebrastreifen Aubachstraße (bei Kita)
 - Entfernung Zebrastreifenreste Sertoriusring (vor Bäckerei)

- Einfahrt Thüringer Straße / Gonsenheimer Straße
 - Absolutes Halteverbot auf Boden markieren

- Schutz des Gehweges durch Metallpfosten
 - Waldthausenstraße / Wilhelm.Busch-Straße (bei Briefkasten)

- Verkehrsberuhigung Thüringer Straße („Ausweichstrecke für Raser Richtung Römerquelle)

Aufwändige Vorschläge

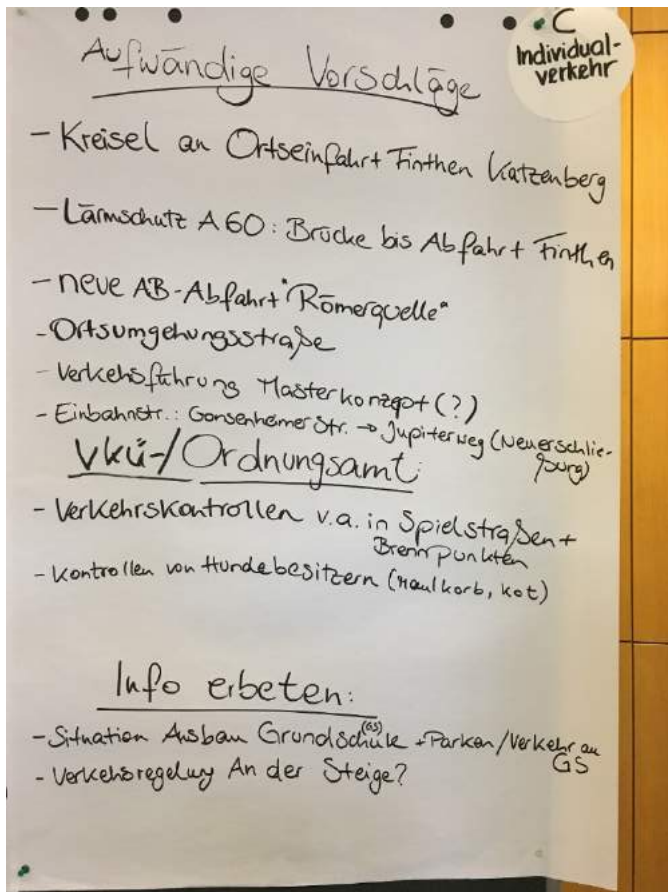
- Kreisel an Ortseinfahrt und Finthen Katzenberg
- Lärmschutz A60: Brücke bis Abfahrt und Finthen
- Neue AB-Abfahrt und „Römerquelle“
- Ortsumgehungsstraße
- Verkehrsführung Masterkonzept (?)
- Einbahnstraße: Gonsenheimer Straße -> Jupiterweg (Neuerschließung)

VKÜ- / Ordnungsamt

- Verkehrskontrollen v.a. in Spielstraßen und Brennpunkten
- Kontrollen von Hundebesitzern (Maulkorb, Kot)

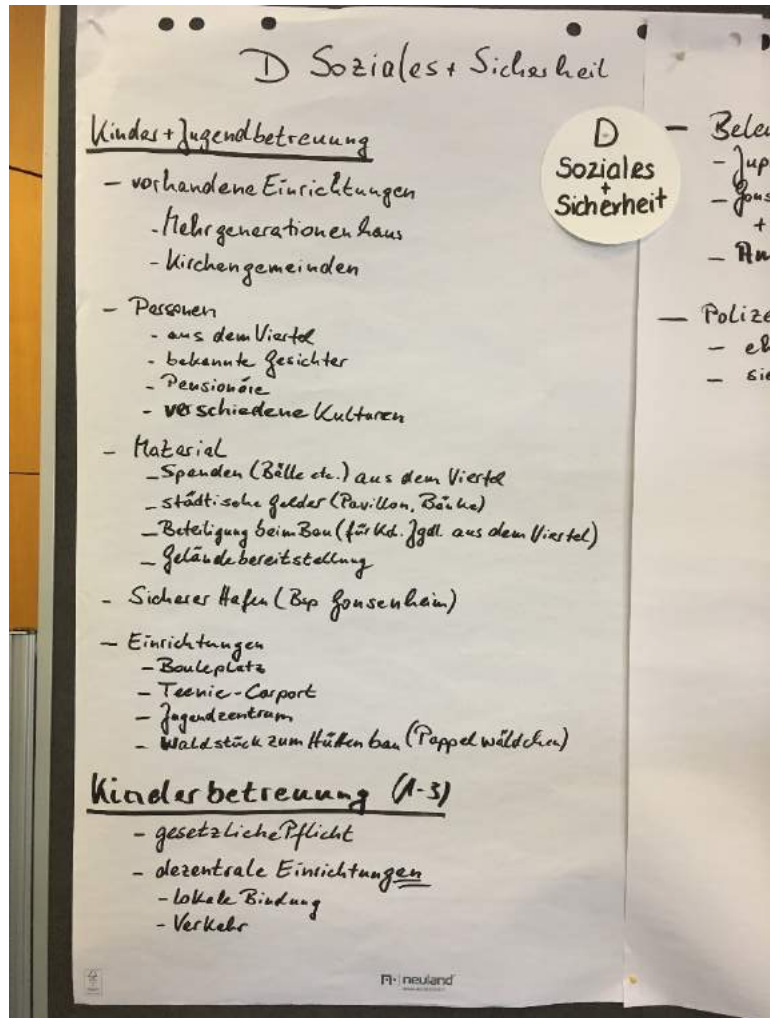
Info erbeten:

- Situation Ausbau Grundschule (GS) und Parken / Verkehr am GS
- Verkehrsregelung „An der Steige“?



4. SOZIALES UND SICHERHEIT

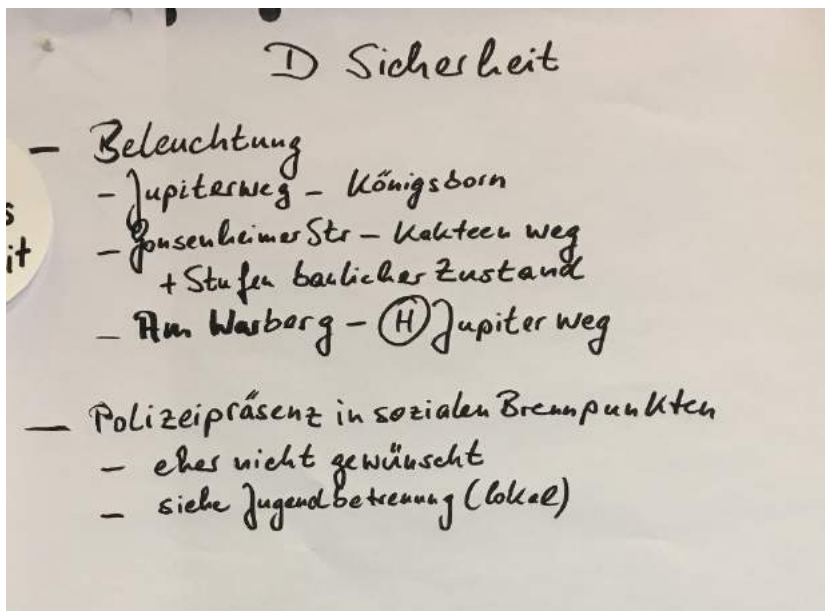
ERGEBNIS

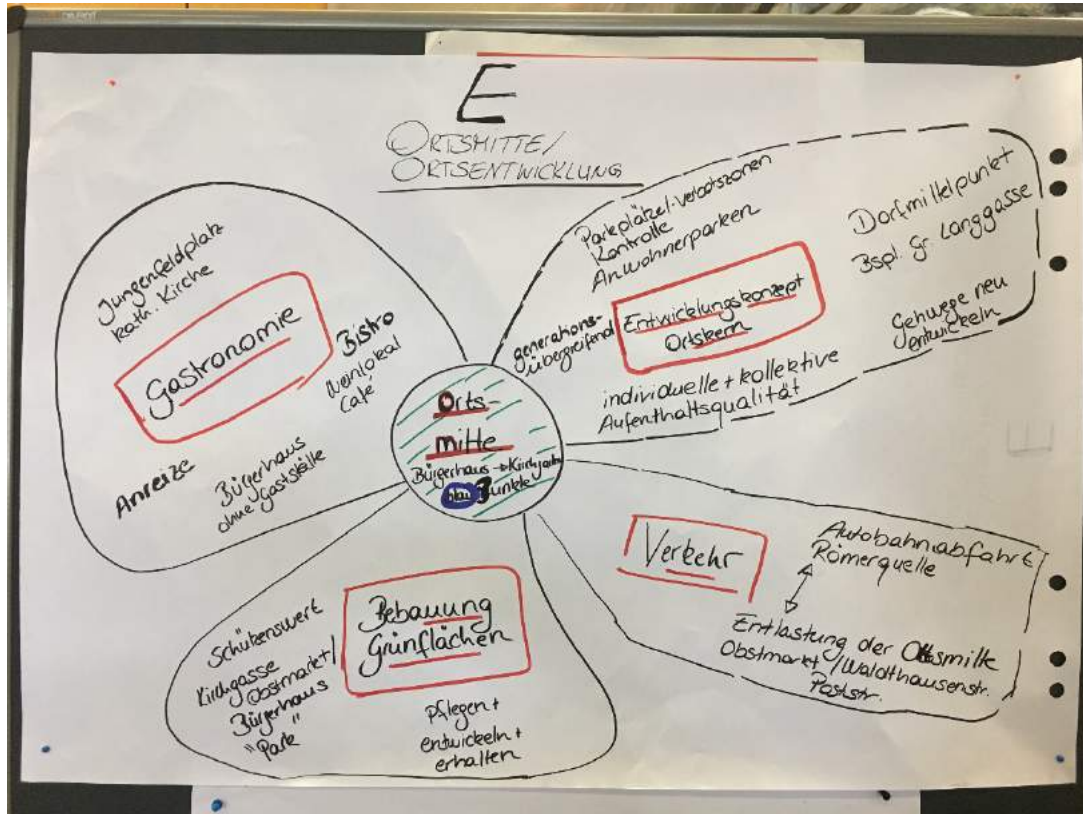


Kinder und Jugendbetreuung

- Vorhandene Einstellungen
 - Mehrgenerationenhaus
 - Kirchengemeinden
- Personen
 - Aus dem Viertel
 - Bekannte Gesichter
 - Pensionäre
 - Verschiedene Kulturen
- Material
 - Spenden (Bälle etc.) aus dem Viertel
 - Städtische Gelder (Pavillon, Bänke)
 - Beteiligung beim Bau (für Kinder und Jugendliche aus dem Viertel)
 - Geländebereitstellung

- Sicherer Hafen (Bsp. Gonsenheim)
- Einrichtungen
 - Bouleplatz
 - Teenie-Carport
 - Jugendzentrum
 - Waldstück zum Hüttenbau (Pappelwäldchen)
- Kinderbetreuung (1-3)
- Gesetzliche Pflicht
- Dezentrale Einrichtungen
 - Lokale Bindung
 - Verkehr
- Beleuchtung
 - Jupiterweg – Königsborn
 - Gonsenheimer Straße – Kakteenweg + Stufen baulicher Zustand
 - Am Warberg – Haltestelle Jupiterweg
- Polizeipräsenz in sozialen Brennpunkten
 - Eher nicht gewünscht
 - Siehe Jugendbetreuung (lokal)

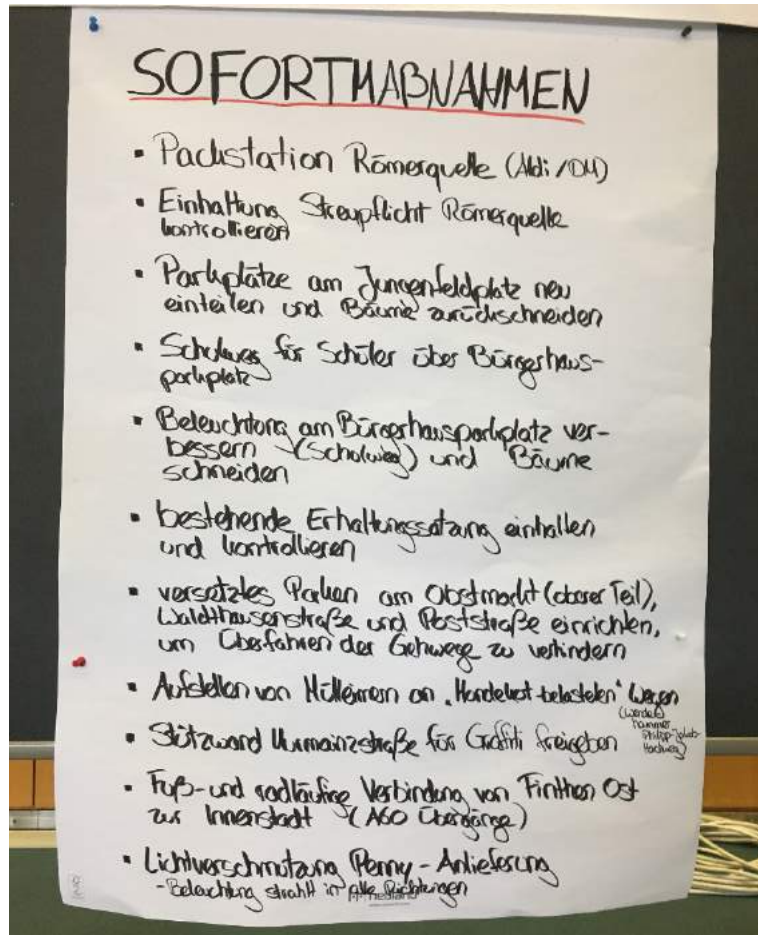




5. ORTSMITTE / ORTSENTWICKLUNG

ERGEBNIS

- Gastronomie
 - Jungenfeldplatz katholische Kirche
 - Anreize
 - Bürgerhaus ohne Gaststätte
 - Bistro (Weinlokal, Café)
- Bebauung Grünflächen
 - Schützenswert
 - Kirchgasse Obstmarkt / Bürgerhaus „Park“
 - Pflegen + entwickeln + erhalten
- Entwicklungskonzept Ortskern
 - Parkplätze/- Verbotzonen, Kontrolle, Anwohnerparken
 - Generationsübergreifend
 - Individuelle und kollektive Aufenthaltsqualität
 - Dorfmittepunkt (Bsp. Gr. Langgasse)
 - Gehwege neu entwickeln
- Verkehr
 - Autobahnabfahrt Römerwelle
 - Entlastung der Ortsmitte (Obstmarkt / Waldhausenstraße / Poststraße)

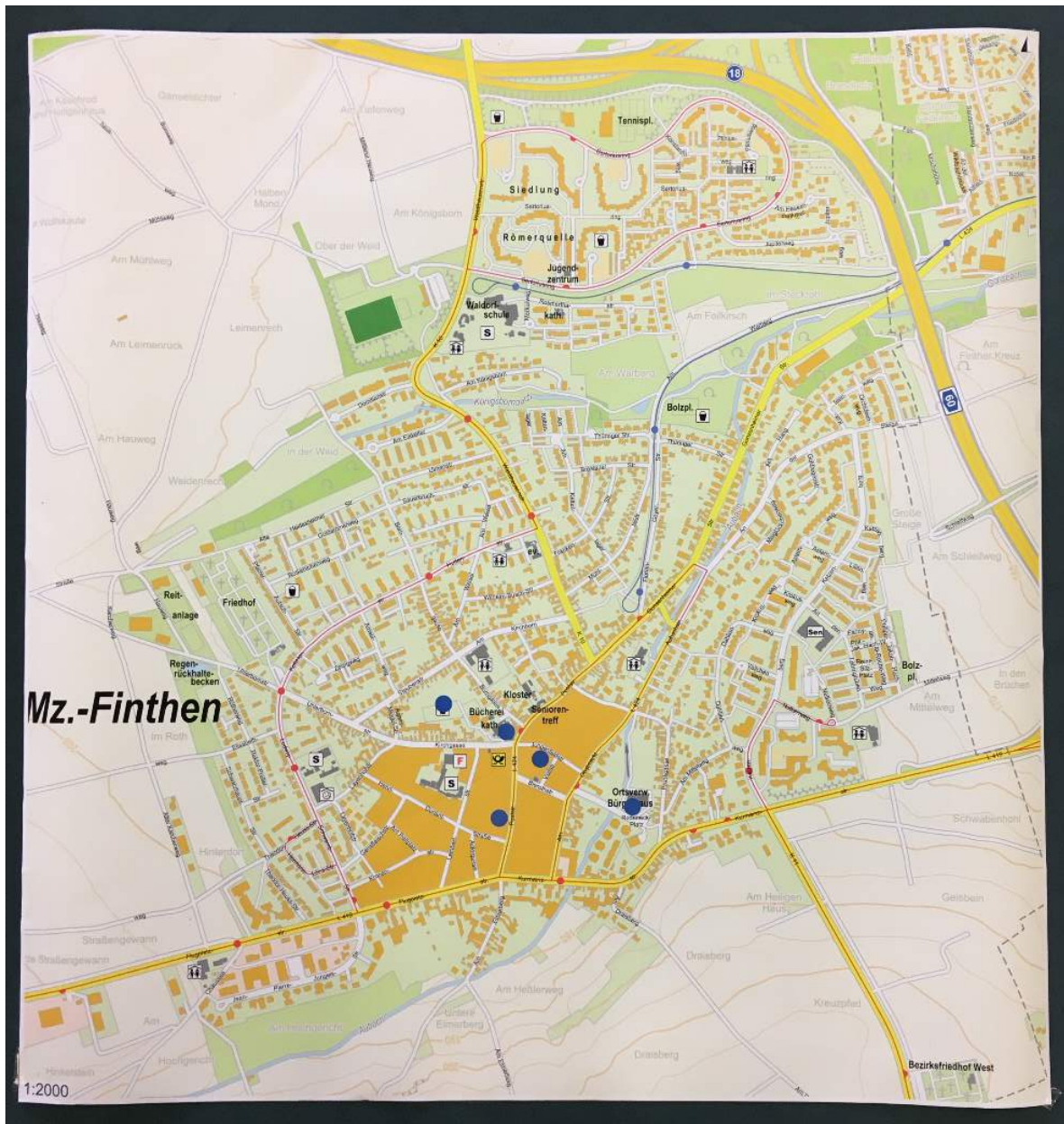


Sofortmaßnahmen

- Packstation Römerquelle (Aldi/ DM)
- Einhaltung Streupflicht Römerquelle kontrollieren
- Parkplätze am Jungenfeldplatz neu einteilen und Bäume zurückschneiden
- Schulweg für Schüler über Bürgerhausparkplatz
- Beleuchtung am Bürgerhausparkplatz verbessern (Schulweg) und Bäume schneiden
- Bestehende Erhaltungssatzung einhalten und kontrollieren
- Versetztes Parken am Obstmarkt (oberer Teil), Waldthausenstraße und Poststraße einrichten, um Überfahren der Gehwege zu verhindern
- Aufstellen von Mülleimern an „Hundekot belasteten“ Wegen (Wendehammer Philipp-Jakob-Hachweg)
- Stützwand Kurmainzstraße für Graffiti freigeben
- Fuß- und radläufige Verbindung von Finthen Ost zur Innenstadt (A60 Übergänge)
- Lichtverschmutzung Penny-Anlieferung (Beleuchtung strahlt in alle Richtungen)

DOKUMENTATION DES BÜRGERFORUMS MAINZ-FINTHEN AM 27. OKTOBER 2018 IM RATHAUS MAINZ

Auf dem Plan sind die zuvor auf dem Ergebnisplakat erstellten Maßnahmen auf der Stadteilkarte von Finthen mit blauen Punkten verortet.

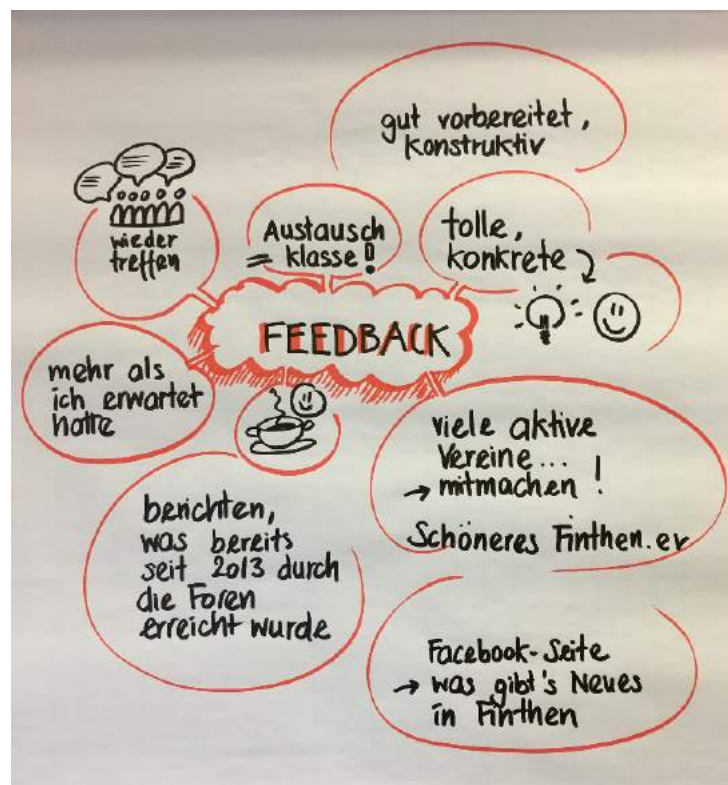


AUSTAUSCH MIT ORTSVORSTEHER HERBERT SCHÄFER

Oberbürgermeister Ebling konnte aufgrund kurzfristiger Terminverschiebungen diesmal leider nicht kommen. Ortsvorsteher Herbert Schäfer äußerte sich beeindruckt zu den Ergebnissen und freute sich über das Feedback, die Anregungen und Vorschläge aus der Stadtteil-Bevölkerung. Er bedankt sich ausdrücklich für das besondere Engagement der Anwesenden für ihren Stadtteil und erläuterte zu einigen Punkten den aktuellen Sachstand, auch hinsichtlich der Position des Ortsbeirates und sicherte zu, sich der genannten Themen, soweit nicht schon geschehen, anzunehmen. Eine Berichterstattung sei für den Ortsbeirat vorgesehen.

Horst Maus stellt das weitere Verfahren dar: Sobald die Dokumentation erstellt ist, wird diese dem Stadtvorstand (OB und Dezernenten/innen) zur Kenntnis gegeben. Anschließend erhält auch der Ortsbeirat Mainz-Finthen (voraussichtlich in der Sitzung am 12.2.) die Dokumentation. Zwischenzeitlich prüfen die zuständigen Dezernate die Anregungen auf ihre Umsetzbarkeit und geben dazu ihre Stellungnahmen ab. Aufgrund der Weihnachtsferien wird mit dem Gesamtbericht für Mitte Januar zu rechnen sein, der dann unter www.mainz/verwaltung-und-politik/buergerbeteiligung veröffentlicht wird. Alle Teilnehmenden erhalten per Mail (per Link) sowohl die Dokumentation als auch den Gesamtbericht zum Download. Mitwirkende ohne Internet erhalten beide Unterlagen auf dem Postweg.

ABSCHLUSSFEEDBACK



Nach dem Feedback und der Bereitstellung der Teilnahme-Urkunden wurde die Veranstaltung pünktlich beendet.